



Erzgebirgsverein e.V.

Markt 6 • 08289 Schneeberg
Tel. 0 37 72 / 37 12 21 • Fax 0 37 72 / 37 14 98
E-Mail: info@erzgebirgsverein.de
Internet: www.erzgebirgsverein.de



Der Erzgebirgsverein gehört zu den sieben ältesten Mitgliedsvereinen des 1883 gegründeten Deutschen Wanderverbandes. Wenn er sich auch mit seinen 60 Zweigvereinen und rund 3.800 Mitgliedern nicht in die großen Mitgliedsvereine des Verbandes einreihen kann, so hat er doch ständig im Verband durch Fachwarte und Vorstandsmitglieder mitgearbeitet und seine Ideen eingebracht. Als Beispiel sei an den Antrag „Errichtung von Herbergen“ erinnert. Vorgelegt wurde dieser Antrag durch Pfarrer Löscher, der maßgeblich das Jugendwandern geprägt hat, auf dem 16. Deutschen Wandertag 1903 in Altenahr. Danach entstanden die für die Wanderbewegung wichtigen Jugendherbergen. Heute erfahren sie teilweise durch ihre Umwandlung in Jugendgästehäuser eine neue Qualität und entsprechen neuen Bedürfnissen.

Höhepunkt des Wanderjahres ist für alle in den Vereinen organisierten Mitglieder der alljährlich stattfindende Deutsche Wandertag. Der Erzgebirgsverein hat das „Fest der Wanderer“ bisher dreimal ausgerichtet: den 20. Deutschen Wandertag in Annaberg im Jahr 1907, 1925 den 34. Deutschen Wandertag in Schneeberg und zuletzt im Jahr 2003 den 103. Deutschen Wandertag in Schwarzenberg.

Der Erzgebirgsverein beteiligt sich auch an den von der Europäischen Wandervereinigung initiierten „EuroRando“, die alle 5 Jahre stattfinden. Im Jahre 2001 organisierte der Erzgebirgsverein eine 6-Etappen-Wanderung über 129 km von Schwarzenberg über Mühlleiten, Schöneck und Rehau nach Münchberg in Oberfranken, an der 11 Wanderer teilnahmen. 2005 stand eine 4-Etappen-Wanderung auf der böhmischen Seite des Europäischen Fernwanderweges E 3 über 80 km auf dem Programm. 16 Wanderer nahmen daran teil.

Zur Tradition geworden sind auch die „Erzgebirgischen Wandertage“, die jährlich vom Erzgebirgsverein in Verbindung mit einem Zweigverein organisiert werden. 2006 fand dieser Wandertag in der Perle des Erzgebirges statt, in Schwarzenberg.

150 Wege- und 300 Wanderwarte schaffen die Voraussetzungen, um die von den Zweigvereinen und von anderen Wandervereinen sowie von Touristikorganisationen organisierten Wanderungen und das individuelle Wandern im Erzgebirge durchführen zu können.

Neben dem Wandern ist der Erzgebirgsverein nicht nur durch seine Satzung der Pflege des erzgebirgischen Brauchtums verpflichtet. Das heimatliche Liedgut und die erzgebirgische Mundart gilt es zu pflegen, zu vermitteln und zu erhalten. Diese wichtige Seite nimmt in der ehrenamtlichen Arbeit des Erzgebirgsvereins einen breiten Raum ein; so werden jährlich die „Erzgebirgischen Jugendkulturtage“ für die Bereiche „Gesang, Instrumentalmusik und Mundart“ sowie „Schnitzen, Klöppeln und Basteln mit Naturmaterialien“ durchgeführt; auch Nichtmitglieder können an diesen Veranstaltungen teilnehmen.

Alle zwei Jahre finden die „Erzgebirgischen Mundarttage“ statt; zu ihnen erscheinen Mundartschriftsteller und Mundartsprecher aus vielen Teilen Deutschlands. Von den Zweigvereinen werden regelmäßig Heimatabende, genannt „Hutznobnde“, gestaltet, die besonders in der Advents- und Weihnachtszeit beliebt sind und viele Besucher anziehen.

Die Zeiten ändern sich und die Traditionsvereine, also auch der Erzgebirgsverein, müssen neue Wege gehen. Nur unter dieser Voraussetzung können sie überleben. Die Mitglieder des Erzgebirgsvereins sind dem Vorstand des Deutschen Wanderverbandes sehr dankbar, dass er mit großer Kreativität neue Wege beschritten und für die Verbandsvereine wichtige Verbindungen geschaffen hat. Es gilt nun als künftige Aufgabe, diese Verbindungen für den Erzgebirgsverein aufzunehmen und zu festigen.



*Der Erzgebirgsverein ist ein Mitgliedsverein des
Deutschen Wanderverbandes*